Zweck: Fortbetrieb der Cellulose- u. Papierfabrik von J. F. Sutter Söhne in Neustadt. Das Unternehmen wurde Nov. 1903 von einem Brandschaden betroffen, der aus dem Reorganisations-Kto gedeckt wurde. Papierproduktion ca. 6 000 000 kg.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 20./12. 1902 beschloss, behufs Tilg. der Unterbilanz (per 30./6. 1902 M. 297 851) eine Zuzahl. von 50% auf jede Aktie einzufordern; ist von allen Aktionären geleistet. **Hypotheken:** M. 829 030 zu 4%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt./Nov.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Immobil. 781 272, Einricht. 799 235, Fuhrpark 24 173, Arb.-Häuser 129 859, Debit., Vorräte, Kassa u. Wechsel 866 890, Verlust 47 199. — Passiva: A.-K. 700 000, Hypoth. 829 030, Kredit. 1 119 384, R.-F. 218. Sa. M. 2 648 632.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 18 644, Betriebsmaterial. 902 328, Betriebs-Unk. 617 125, Handl.- do. 78 494, Arb.-Versich. 7209, Steuern u. Assekuranz 11 616, Zs. 65 412, Amort. 47 370. — Kredit: Papier u. Cellulose 1 701 001, Verlust 47 199. Sa. M. 1 748 201.

Bilanzen per 30. Juni 1908, 1909 u. 1910. Dieselben wurden entgegen den gesetzl. Bestimmungen noch nicht veröffentlicht.

Dividenden 1897/98—1908/1909: 0%.

Direktion: Gust. Merkel, Ernst Schlageter, Bruno Gaudig, Emil Christiani.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Schuster, Reinhard Mayer, Fritz Sutter, Bank-Dir. Otto Riedel, Freiburg i. Br.

Holzstoff- und Papierfabrik zu Schlema bei Schneeberg mit Sitz in Niederschlema.

Gegründet: 9./10. 1871; eingetr. 25./11. 1871. Letzte Statutänd. 7./4. 1900. Das in Niederschlema gelegene Papierfabrikgrundstück der Ges. mit 3 Beamten- u. 5 Arb.-Wohnhäusern, die bei der Gründung miterworbene Holzschleiferei I und die 1881/83 erbaute im Poppenwald gelegene Holzschleiferei II umfassen 27 ha 12,1 a.

Zweck: Fabrikation von Holzstoff, Papier und Betrieb verwandter Zweige. Im Betrieb sind 1 Papierfabrik mit jetzt 4 Papiermasch. u. 2 durch Wasser, 1 durch Dampf getrieb. Holzschleiferei. Schleiferei I wurde 1900/1901 von 165 auf 500 PS., Schleiferei II im Jahre 1906 auf 800 PS. Wasser u. 900 PS. Dampf ausgebaut. 1907—1910 erfordernten Zugänge auf Anlage-Kti M. 200 231, 149 643, 98 998, 48 070; ausserdem 1910 M. 53 117 für Instandhalt. der Gebäude u. Masch. ausgegeben.

Kapital: M. 1 000 000, u. zwar M. 804 000 in 2680 Aktien (Nr. 1—2680) à Thl. 100 = M. 300 u. M. 196 000 in 196 Aktien Lit. B (Nr. 1—196) à M. 1000. Letztere ausgegeben zwecks Erweiterungsbauten lt. G.-V. v. 7./4. 1900 mit Div.-Recht ab 1./1. 1901, übernommen von dem Bankhaus Hentschel & Schulz in Zwickau zu 145%, angeboten von diesem den Aktionären v. 25./5.—15./6. 1900 zu dem gleichen Kurse, voll eingezahlt seit Ende 1900; auf je M. 4200 nom. alte Aktien kam 1 neue. Agio mit M. 85 100 in den R.-F.

Hypoth.-Anleihe: M. 700 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1902, Stücke à M. 1000 auf Namen des Bankhauses Hentschel & Schulz in Zwickau, an Ordre gestellt und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1904 in längstens 27 Jahren durch jährl. Ausl. von 2% u. Zs.-Zuwachs im Aug. auf 31./12.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Als Sicherheit dient ersttellige Kaut.-Hypoth. auf dem gesamten Grundbesitz der Ges. in Niederschlema und im Poppenwald zu gunsten der Firma Hentschel & Schulz in Zwickau als Pfandhalterin. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 589 000. Zahlst. wie bei Div. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Best. Die Anleihe diente zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges. u. Rückzahl. von M. 585 000 Hypoth. Kurs in Zwickau Ende 1902—1910: 101, 102,50, 101,50, 102,50, 101,25, 100,50, 101,25, 101,75, 102%. Zugel. im Nov. 1902. In Dresden Ende 1903—1910: 102,50, —, —, —, —, —, —%. Zugel. Mai 1903. — Das Hypoth.-Rücklage- u. Anleihe-Tilg.-Kto in Sa. zuletzt M. 503 200 ist aufgelöst u. mit M. 268 700 auf Anlagen abgeschrieben, M. 134 500 wurden dem R.-F. u. M. 100 000 dem Disp.-F. überwiesen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im März.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 3 St., 1 Aktie à M. 1000 = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., 12% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Papierfabrik: Grundstück 128 700, Eisenbahn 1, Wasserkraft u. Wasserbauten 75 700, Gebäude 376 810, Neubau 10 433, Masch. 223 530, elektr. Anlage 1, Geräte 1, Geschirre 7020, Betriebskonten 156 440, Papiervorräte 55 500, Holzschleiferei I: Anlagen 260 590, Betriebsbestände 19 680, do. II: Anlagen 520 112, Betriebs-Bestände 53 074, Versich. 7995, Kassa 12 550, Wechsel 132 530, Bankguth. 349 804, Debit. 334 970, Kaut.-Kto II 10 500, Staatsp. 94 250. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 22 000, Anleihe 589 000, do. Zs.-Kto 382, do. Tilg.-Kto 2000, Kaut.-Kto I 13 000, Darlehen 20 000, R.-F. 300 000, Verfüg.-F. 210 767 (Rückl. 25 000), Schuldner-Rückl.-Kto 50 000, Anleihetilg.-Kto 111 000 (Rückl. 18 000), Arb.-Belohn.-F. 10 000 (Rückl. 3900), do. Unterst.-F. 64 729 (Rückl. 5000), Beamten do. 65 583 (Rückl. 5000), Ern.-F. 65 000 (Rückl. 40 000), Talonsteuer 5000, Div. 180 000, Tant. an A.-R. 32 518, do. an Vorst. u. Beamte 43 546, Vortrag 45 667. Sa. M. 2 830 194.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 104 384, Betriebs-Unk. 2 385 596, Zs. 46 857, Versich. 15 411, Gewinn 403 631. — Kredit: Vortrag 40 746, Fabrikat.-Ertrag 2 915 135. Sa. M. 2 955 881.